

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Band: 18 (1966)
Heft: 24

Rubrik: Kurzkritiken

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterstützt

FILM UND RADIO

die führende
und preiswerteste,
best informierte
und aktuellste
aller illustrierten
Film- und
Radiozeitungen

orientiert laufend
über die neuesten Filme, Fernseh-
und interessante Radiosendungen,
grundsätzliche Fragen,
Tagungen und Stellungnahmen
aller wichtigen Verbände.

KURZKRITIKEN

An unsere Leser!

Auf Wunsch von filmliebenden Abonnenten bringen wir ab Neujahr 1967 in einer Separatausgabe unsere Kurzkritiken auch auf Kartei-Karton heraus, der sich leicht in jedes Karteikästchen einordnen lässt. Dieser Separatabzug erfordert jedoch zur Deckung der Mehrkosten einen Zuschlag zum Abonnementspreis von Fr. 4.— jährlich für die Bezüger. Wir glauben, unsern Abonnenten dadurch einen Dienst zu einem sehr bescheidenen Preis zu erweisen, sind wir doch mit 26 Nummern jährlich noch immer die billigste illustrierte Zeitung. Für Abonnenten, die diese Mehrleistung nicht wünschen, bleibt es selbstverständlich beim alten, geringen Abonnementspreis.

Wir bitten Abonnenten, die sich für diesen regelmäßigen Separatabzug interessieren, ihre Bestellung bei der Administration FuR, Badenerstrasse 654, 8048 Zürich, aufzugeben. Postkarte genügt. Benützen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich für geringes Geld eine gute Filmkartei anzulegen!

KWAIDAN

Produktion: Japan Regie: Masaki Kobayaschi. Verleih: Columbus.

Film mit 4 Episoden in zwei Teilen. Künstlerisch hervorragend, schonungsloser Realismus mit höchster Stilisierung und Farbgebung verschmolzen. Geht von der Voraussetzung aus, dass der Mensch nicht allein leben kann, sonder der Verbindung mit dem Ueberirdischen bedürfe, alt-japanisch mit den Geistern Dahingeshiedener, gleichnishaft. — Ausführliche Kritik: FuR, 17. Jahrgang, Nr. 26.

Eine Handvoll Diamanten

(Safari Diamants)

Produktion: Frankreich/Deutschland. Regie: Michel Drach. Besetzung: Marie-José Nat, J.L. Trintignant, Horst Frank. Verleih: Constellation.

Ueberdurchschnittlich gestalteter Kriminal-Reisser von einem einstigen Fallschirmjäger, der in Paris in einen Bandenkrieg um Diamanten verwickelt wird und nach manchem Auf und Ab beim Kampf um Diamanten ums Leben kommt, wobei eine mysteriöse Frau eine Rolle spielt. Unterhaltend für Liebhaber von Reissern.

Modesty Blaise

Produktion: England. Regie Josef Losey. Besetzung: Monica Vitti, Dirk Bogarde, Terence Stamp. Verleih: Fox.

Nur sehr beschränkt geglückter Versuch einer Parodie auf die Bond-Filmseuche. Snobistisch-langweilig baut er auf Voraussetzungen, die bei uns fehlen (Op-Art, soft-ice-Eleganz, Comic-Strip-Regie). Monica Vitti ist eine zu selbständig-natürliche Künstlerin für einen so raffinierten Film.

Eine amerikanische Gattin

(Una moglie americana)

Produktion: Italien. Regie G.L. Polidoro. Besetzung: Ugo Tognazzi, Rhonda Fleming, Juliet Prowse, Marina Viady. Verleih: Sadfi.

Ein junger, etwas hilfloser Italiener will durch Heirat einer reichen Amerikanerin rasch reich werden. Er ist diesen jedoch nicht gewachsen und kehrt nach einigen Abenteuern und entsprechenden Enttäuschungen beklommen nach Hause zurück. Leider stark übertrieben, einfalllos und clichéhaft.

Sieben Männer auf Goldjagd

(7 uomini d'oro)

Produktion: Italien. Regie: Marco Vicario. Besetzung: Rossana Podestà, Philippe Leroy, Gastone Moschin. Verleih: Rex.

Erfolgreicher Einbruch in die Schweizerische Nationalbank, mit dem gewohnten Kampf um die Beute. Mühsame Komplikationen. Als Persiflage gedacht, entbehrt der Film des zündenden Witzes und lässt nur mageren Unterhaltungswert übrig. Ausführliche Kritik: FuR, 18. Jahrgang, Nr. 21.